



Abb. 2: Modell des geplanten Neubaus der Nationalbibliothek

dert funktionierte, als selbständige Einrichtung ausgegliedert. Im Unterschied zu Nationalbibliotheken einiger anderer Staaten wird die Nationalbibliographie von der Nationalen Buchkammer herausgegeben.

Heute besitzt die Nationalbibliothek über 7,4 Mio. ME in mehr als 50 Sprachen, darunter enthält der Bestand 23,8 Mio. Zeitungen und 2,6 Mio. Zeitschriften, 14 000 Landkarten, 78 600 Noten, 100 000 Bildmaterialien sowie 29 500 AV-Medien. Der Stolz der Bibliothek ist die 62 000 Ex. zählende Sammlung von Manuskripten, Rara und Frühdrucken, darunter Inkunabeln aus dem 15. Jahrhundert, Bücher mit Autographen von Dichtern, Künstlern, bekannten Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens. Das Juwel der Sammlung sind die 1517-1519 in Prag gedruckten Bücher von Fr. Skaryna sowie die Editionen von Iwan Fjodorow und Pjotr Mstislawetz. Seit Beginn der 90er Jahre vervollständigt die Bibliothek ihre Bestände mit neuen Medien, darunter CDs und Multimedia.

Wichtig für die Gewährleistung der systematischen Vervollständigung ihrer Bestände wurde das Recht auf Erhalt des Pflichtexemplars der Druckerzeugnisse der UdSSR und der BSSR – später der Republik Belarus –, das die Bibliothek fast seit ihrer Gründung erworben hat. Die Nationalbibliothek ist eine allgemein zugängliche Bibliothek, die am nationalen und internationalen Leihverkehr beteiligt ist. Rund 1000 Bibliotheken im In- und Ausland nehmen die Dienstleistungen der Fernleihe in Anspruch.

Die Nationalbibliothek koordiniert den Aufbau einer einheitlichen nationalen Bestandsdatenbank. Die Kataloge und Karteien der Bibliothek selber umfassen mehr als 30 Mio. Karten. Seit 1993 wird ein elektronischer Katalog geführt. Heute werden die Akzessionen mit Computer bearbeitet. Über 100 PCs sind zu einem lokalen Netz innerhalb der Bibliothek verbunden.

2.2 Die Gebietsbibliotheken

Die Gebietsbibliotheken komplettieren ihren universellen Bestand entsprechend den geographischen, wirtschaftlich-sozialen, kulturellen, demographischen und sonstigen Besonderheiten des Gebiets. Überdies sammeln sie möglichst vollständig die landeskundliche Literatur. Die Gebietsbibliotheken sind methodische Zentren

sowie Zentren zur Koordination der wissenschaftlichen Forschungsarbeit auf dem Gebiet des Bibliothekswesens und der Bibliographie für die den Bewohnern der jeweiligen Region zur Verfügung stehenden Bibliotheken verschiedener Fachorgane.

Heute gibt es in der Republik gemäß ihrer administrativen Einteilung 6 Gebiete, dementsprechend 6 Gebietsbibliotheken, mit einem Gesamtbestand von über 4,5 Mio. ME. Ihre Dienste werden jährlich von ca. 260 000 Benutzern in Anspruch genommen, die über 5,2 Mio. ME entleihen.

2.2.1 Die Minsker Gebietsbibliothek „A.S. Puschkin“

220071 Minsk
ul. Gikalo 4

Die Minsker Gebietsbibliothek ist eine der ältesten Bibliotheken des Landes. Sie wurde 1899 zu Ehren des hundertsten Geburtstags von Alexander Puschkin gegründet und 1900 eröffnet. Sie ist die zentrale, universell ausgerichtete Archivbibliothek im Gebiet Minsk und gehört zum Zuständigkeitsbereich der Verwaltung für Kultur des Exekutivkomitees des Gebiets Minsk.

Der Bestand der Bibliothek umfaßt 762 000 ME. Sie wird von ca. 42 400 Benutzern pro Jahr besucht, die 808 000 ME entleihen. Den Benutzern stehen 8 Lesesäle, eine Ausleihe, eine Abteilung für Information und die für Kinder bestimmte Filiale „Janka Maur“ zur Verfügung.

Die Bibliothek ist ein Zentrum des nationalen Leihverkehrs und das Koordinationszentrum für die Bibliotheken des Gebiets Minsk.

2.3 Zentralisierte Bibliothekssysteme

Entsprechend der Reform der Bibliotheken 1970/80 wurden die früher selbständigen Öffentlichen Dorf- und städtischen Bibliotheken zu zentralisierten Rayons- bzw. städtischen Bibliothekssystemen vereinigt.

Diese Zentralisierten Bibliothekssysteme schließen die Öffentlichen Bibliotheken auf dem Territorium einer verwaltungstechnischen Einheit (eines Rayons bzw. einer Stadt) zu einer einheitlichen Einrichtung zusammen, die von einem Direktor geleitet wird. Die Struktur eines Zentralisierten Bibliothekssystems besteht aus einer Zentralbibliothek und Bibliotheksfilialen. Die Zentralbibliothek übernimmt die Verwaltung des Systems, den Aufbau des Bestands und die zentralisierte Katalogisierung. In der Republik gibt es heute 143 Zentralisierte Bibliothekssysteme mit 4796 Öffentlichen Bibliotheken. Zum größten Teil sind es Bibliotheken in Dörfern (4138). Der Gesamtbestand der Öffentlichen Bibliotheken in Zentralisierten Bibliothekssystemen umfaßt über 60 Mio. ME. Rund 3,7 Mio. Einwohner der Republik benutzen jährlich über 67 Mio. ME dieser Bibliotheken.

2.3.1 Das zentralisierte System Öffentlicher Bibliotheken der Stadt Minsk

220123 Minsk
ul. Very Choruschej 16

Dieses Bibliothekssystem vereinigt 22 Bibliotheken der Hauptstadt. Die leitende Funktion im System hat die Zentralbibliothek „Janka Kupala“. Die städtische Noten-